



# TURTLE FOUNDATION

Schutz der Meeresschildkröten und ihrer Lebensräume

## Jahresbericht 2012



## Planung 2013



TURTLE FOUNDATION (SCHWEIZ)  
Kerbelstrasse 18 - CH-9470 Buchs  
Tel.: ++41 81 756 62 36  
Email: [schweiz@turtle-foundation.org](mailto:schweiz@turtle-foundation.org)  
Swiss Post, PostFinance  
PC-Kontonummer CHF: 40-429368-1  
IBAN: CH13 0900 0000 4042 9368 1

Gemeinnützige Stiftung nach schweiz. Recht  
Der eidgenössischen Stiftungsaufsicht unterstellt  
Handelsregisternummer: CH-320.7.059.335-7

Weitere Vertretungen in:  
Deutschland / USA / Indonesien / Kapverden

[www.turtle-foundation.org](http://www.turtle-foundation.org)

### Unsere Vision ...

... ist eine Zukunft, in der Meeresschildkröten und ihre Lebensräume nachhaltig geschützt, gesund und sicher vor Ausrottung und Zerstörung sind

### Unsere Mission ...

... ist die Beteiligung am Schutz der Meeresschildkröten in unseren eigenen Projektgebieten durch die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung, um eine Zukunft zu erschaffen, in der sowohl Menschen als auch Meeresschildkröten eine gesicherte Lebensgrundlage haben

## Inhaltsübersicht

Kurzbericht zur Tätigkeit der Turtle Foundation vom 2012 .....	2
Projekt Kapverden .....	2
Projekt Indonesien.....	3
Jahresrechnung 01.01.-30.09.2012 .....	4
Bilanz per 30.09.2012 .....	4
Erfolgsrechnung 01.01.-30.09.2012 .....	5
Herkunft der Spendengelder .....	6
Mittelverwendung 01.01.-30.09.2012 .....	6
Dank.....	6
Revisionsbericht.....	7
Projekt-Planung 2013 .....	8
Kapverden.....	8
Indonesien .....	9

## Kurzbericht zur Tätigkeit der Turtle Foundation 2012

### Projekt Kapverden

Die Turtle Foundation (TF) startete ihr Schutzprojekt auf der Kapverden-Insel Boavista im Jahr 2008 als Reaktion auf die massenhaften, illegalen Schlachtungen von Unechten Karettschildkröten (*Caretta caretta*) an ihren Niststränden. Die Kapverdischen Inseln beherbergen die weltweit drittgrößte Nistpopulation dieser stark gefährdeten Spezies, 90 % der Nistaktivität findet auf Boavista statt.

Seit Beginn des Schutzprojekts im Jahr 2008 haben sich Umfang und Qualität der Maßnahmen von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Mittlerweile umfasst das Projekt sieben Strände mit einer Gesamtlänge von ca. 29 km, die ausgehend von zwei Strandcamps (Lacacão und Boa Esperanca) und einer Feldstation (Fundo das Figueiras) in der Nistsaison (Juni bis Oktober) bewacht werden. Unser Team besteht heute aus einer großen Gruppe von Soldaten, Rangern, nationalen und internationalen Freiwilligen und Wissenschaftlern (2012 über 70 Freiwillige und über 20 lokale Mitarbeiter). Als Ergebnis unserer Bemühungen konnte das illegale Töten der Schildkröten an ihren Niststränden fast gänzlich unterbunden werden.

Im Jahr 2012 setzte die TF auch ihr Programm zur Erhebung wichtiger Nistdaten im gesamten patrouillierten Gebiet fort. Jede Nacht werden an den überwachten Stränden u.a. die Anzahl der Nester sowie eventuell getötete Schildkröten registriert. Außerdem werden alle nistenden Weibchen, die noch keine Markierung tragen, mit Flossenmarken und/oder internen „PIT Tags“ (Passive integrated transponder, kleine Microchips zur subcutanen Markierung) versehen. Hierdurch versprechen wir uns wichtige Erkenntnisse über die Wanderungen und das Nistverhalten der Tiere, die uns auch helfen, die Schutzmöglichkeiten zu verbessern. Durch die Zusammenarbeit mit einer Forschergruppe des Geomar-Zentrums der Universität Kiel wurden auch 2012 Studenten und Doktoranden in die Arbeit der TF integriert.

Neben den direkten Schutzmaßnahmen legt die TF besonderen Wert auf flankierende Maßnahmen wie Umweltbildung, Aufklärungskampagnen, Ausbildung, Strandsäuberungsaktionen etc. In mehreren lokalen Schulen wurde das schon in den Vorjahren sehr erfolgreiche Projekt „School in Nature“ erneut durchgeführt. Hier können Schulkinder an mehreren Wochenenden direkt an unserem Meeresschildkröten-Schutzprogramm mitwirken und an Präsentationen, Lernspielen und Sportaktivitäten am Strand teilnehmen.

Mit finanzieller Unterstützung des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (LED) konnten wir zum zweiten Mal ein siebenmonatiges Ranger-Ausbildungsprogramm für einheimische Bewerber anbieten, nach dessen erfolgreichem Abschluss die Teilnehmer eine offizielle und überall auf den Kapverden gültige Bescheinigung erhalten.

Die TF unterstützte 2012 abermals die erste rein lokale Organisation zum Schutz der Meeresschildkröten, Projecto Varandinha, die in Eigeninitiative einen Strandabschnitt in der Nähe ihres Dorfes schützt.

Am 3. August 2012 wurde offiziell die kapverdische NGO „Fundação Tartaruga“ (Turtle Foundation) auf Boavista gegründet.

## Projekt Indonesien

Das Schutzprojekt auf den Derawan-Inseln in Ost-Kalimantan (Indonesien) besteht seit Gründung der Turtle Foundation im Jahre 2000. Das Projektgebiet gehört zum sogenannten Korallendreieck, dem artenreichsten Hotspot mariner Biodiversität der Welt. Hier liegen das weltweit achtgrößte Nistgebiet der Grünen Meeresschildkröte (*Chelonia mydas*) sowie bedeutende Nahrungsgründe der Echten Karettschildkröte (*Eretmochelys imbricata*). Seit 1999 stehen in Indonesien alle Arten von Meeresschildkröten sowie ihre Eier und Körperteile (Schildpatt etc.) komplett unter Naturschutz. Dennoch wurden für die Inseln des Derawan-Archipels bis Ende 2001 von der Lokalregierung Konzessionen für das Absammeln der Eier der Grünen Meeresschildkröten vergeben. Das massive, praktisch vollständige Absammeln der Eier in dieser Zeit ist der Hauptgrund für den über 90 %igen Rückgang dieser Population seit den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Weitere Bedrohungen der Meeresschildkröten in der Region sind die Bejagung durch einheimische und ausländische Fischer, Beifang in der Fischerei, sowie Lebensraumzerstörung und Umweltverschmutzung.

Mit den Inseln Bilang-Bilangan und Mataha schützt die Turtle Foundation derzeit etwa 50 % der Schildkrötennester im Derawan-Archipel. Bis Ende 2012 unterhielt die Turtle Foundation zudem eine Rangerstation auf der Insel Sangalaki, die zum Jahresende von der örtlichen Naturschutzbehörde KSDA übernommen wurde. Sangalaki trägt mit etwa 25 % zum Nistaufkommen in der Region, so dass gegenwärtig etwa 75 % der Gelege geschützt werden.

Die Population jährlich nistender Weibchen Grüner Meeresschildkröten im gesamten Archipel beträgt etwa 3.200–3.400 Tiere. Auf den Inseln Sangalaki, Bilang-Bilangan und Mataha werden pro Jahr insgesamt etwa 11.238 Nester gelegt, aus denen etwa 930.000 junge Schildkröten schlüpfen. Addiert auf die Zeit unserer Schutztätigkeit auf den Inseln (Sangalaki: 2002–2012, Bilang-Bilangan und Mataha: 2008–2012) ergibt das über 6,5 Millionen junger Schildkröten, die durch die Turtle Foundation gerettet werden konnten.

Die Projektinseln sind unbewohnt, sodass es einerseits notwendig ist, die Nester vor Wilderern zu schützen, und andererseits eine vollständige Versorgungskette mit Personal, Lebensmitteln und Trinkwasser aufzubauen und vorzuhalten ist. Gegenwärtig beschäftigen wir 18 einheimische Mitarbeiter im Projekt. Durch die kontinuierlichen Strandbewachungen konnten die Eierdiebstähle auf den Projektinseln praktisch komplett unterbunden werden. Weitere Maßnahmen zum Schutz der Gelege und Nistinseln umfassen:

- Nestumbettungen (Etwa 20 % der Nester werden in eine *hatchery* verlagert, weil sie zu nah an der Flutlinie gegraben und dort von Überspülung bedroht wurden)
- Strandsäuberung (Angeschwemmter Müll und Treibholz werden regelmäßig eingesammelt; die Entsorgung ist derzeit leider nur durch Verbrennen möglich)
- Datenaufnahme (Von 2002 bis 2012 wurden auf Sangalaki, und seit 2008 auf Bilang-Bilangan und Mataha täglich u.a. Daten von Anlandungs-, Nest- und Eierzahlen erfasst)

Um die Nachhaltigkeit der Schutzarbeit zu gewährleisten, werden Bildungsprogramme für Schüler durchgeführt. Im Februar 2012 wurden zwei Grundschulen im Küstenort Batu Putih und auf der von Fischern bewohnten Insel Balikukup besucht, und Ende Juni wurde eine Klasse der staatlichen berufsbildenden Schule für Fischereiwesen von Berau zu einem zweitägigen Unterrichtspraktikum auf Sangalaki eingeladen.

## Jahresrechnung 01.10.2011-30.09.2012

Der Stiftungsrat hat einstimmig beschlossen, das Abschlussdatum der Jahresrechnung aus administrativen Gründen auf den 30. September zu verlegen. Somit umfasst das aktuelle Geschäftsjahr die Periode vom 01.10.2011-30.09.2012.

### Bilanz per 30.09.2012

AKTIVEN	30.09.2012 EUR	PASSIVEN	30.09.2012 EUR
Flüssige Mittel	117'977	Verbindlichkeiten	142
Forderungen	3'830	Transitorische Passiven	0
Transitorische Aktiven	66'000	<b>Fremdkapital</b>	<b>142</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>187'806</b>		
Sachanlagen	2	Eigenkapital	250'596
Finanzanlagen	0	Ausgabenüberschuss	-62'930
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>187'666</b>
	<b>187'808</b>		<b>187'808</b>



*Auch wenn wir schon viel erreicht haben, ist die Existenz der Meeresschildkröten in unseren Projektgebieten nach wie vor bedroht: auf Boavista (linkes Bild) finden wir immer noch gelegentlich die Überreste gewilderter Unechter Karettschildkröten, und in Indonesien (rechtes Bild) gelingt es nicht immer, die Schlüpflinge der Grünen Meeresschildkröten auf ihrem gefährlichen Weg zum Meer vor natürlichen Feinden wie Waranen und Vögeln zu schützen.*

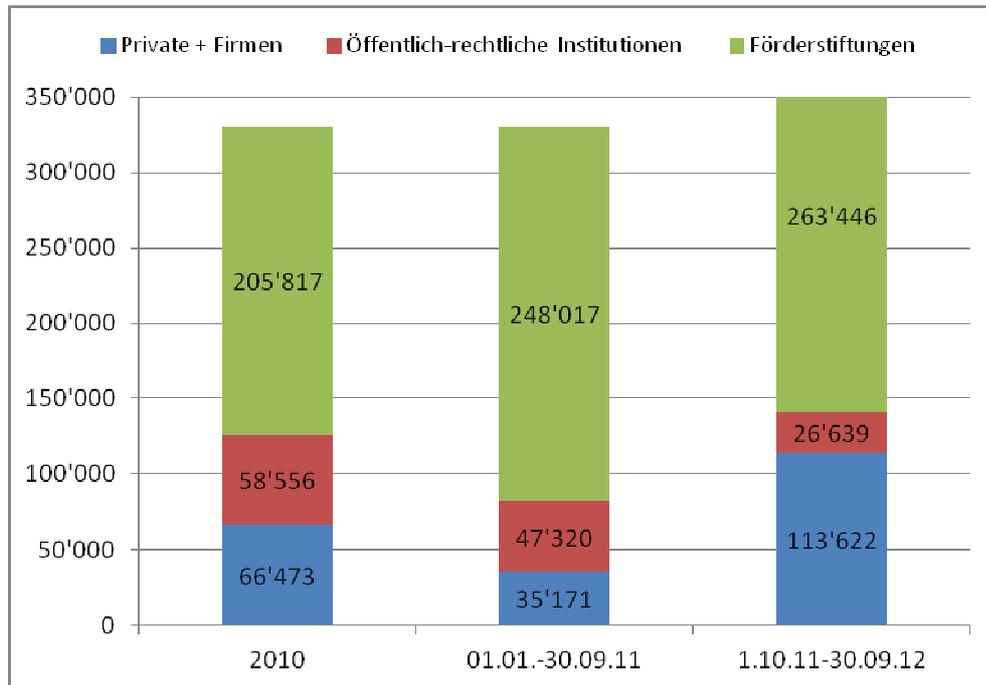
## Erfolgsrechnung 01.10.2011-30.09.2012

AUFWAND	30.09.2012 EUR	ERTRAG	30.09.2012 EUR
<b>Ost-Kalimantan, Indonesien</b>		<b>Spenden</b>	
<i>Investitions- und Sachaufwand</i>		Private + Firmen	113'622
Boote: Neuansch., Betrieb + Unterhalt	22'548	Öffentlich-rechtliche Institutionen	26'639
Autokosten	29'531		
Gebäude: Neuansch., Brieb + Unterhalt	7'141	Förderstiftungen	263'446
Material + Ausrüstung	828		
Projektreserve, Sonstiges	31'950	<b>Total Ertrag aus Spenden</b>	<b>403'707</b>
<b>Direkter Aufwand für</b>			
<b>Investitions- und Sachaufwand</b>	<b>91'998</b>	<b>Verkauf diverse Artikel</b>	<b>20'173</b>
<i>Personal, Projektkosten, Kommuni- kation, Repräsentation</i>		<b>Zinserträge</b>	<b>255</b>
Löhne	41'221		
Haushalt + Verpflegung Mitarbeiter	28'786	<b>Währungsdifferenzen</b>	<b>3'242</b>
Transportkosten exkl. Bootstransfer	293		
Betrieb + Unterhalt Bürozentrale	6'730	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>62'930</b>
Aufklärungsarbeit, Repräsentationskosten	5'376		
<b>Direkter Aufwand für</b>			
<b>Personal, Projektkosten, Kommuni- kation, Repräsentation</b>	<b>82'406</b>		
<b>Direkter Aufwand für</b>			
<b>Ost-Kalimantan, Indonesien</b>	<b>174'404</b>		
<b>Kapverdische Inseln</b>			
Anschaffungen	47'870		
Gehälter + Honorare	78'289		
Betriebskosten Gebäude, Büro, Lager	22'703		
Betriebskosten Camps, Gas, Essen, etc	41'072		
Betriebskosten Fahrzeuge/Generatoren	13'340		
Lokale Schutzprogramme / Varadinha	11'769		
Reisekosten	11'775		
Sonstiges, PR & Werbung	19'959		
Bildungsprogr. School in Nature	7'981		
LED Ranger Ausbildung	6'542		
Patrols	5'307		
Forschung	1'818		
Workshop	1'247		
MTCA / TAOLA Meeting	9'723		
Abrechnungskonto Aufw. Kapverden	0		
<b>Direkter Aufwand für</b>			
<b>Kapverdische Inseln</b>	<b>279'394</b>		
<b>Unterstützung Dritt-Projekte</b>	<b>0</b>		
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>539</b>		
<b>Abschreibungen</b>	<b>0</b>		
<b>Projektmittelbeschaffung, PR</b>	<b>26'780</b>		
<b>Werbung, Repräsentation</b>	<b>9'190</b>		
	<b>490'306</b>		<b>490'306</b>

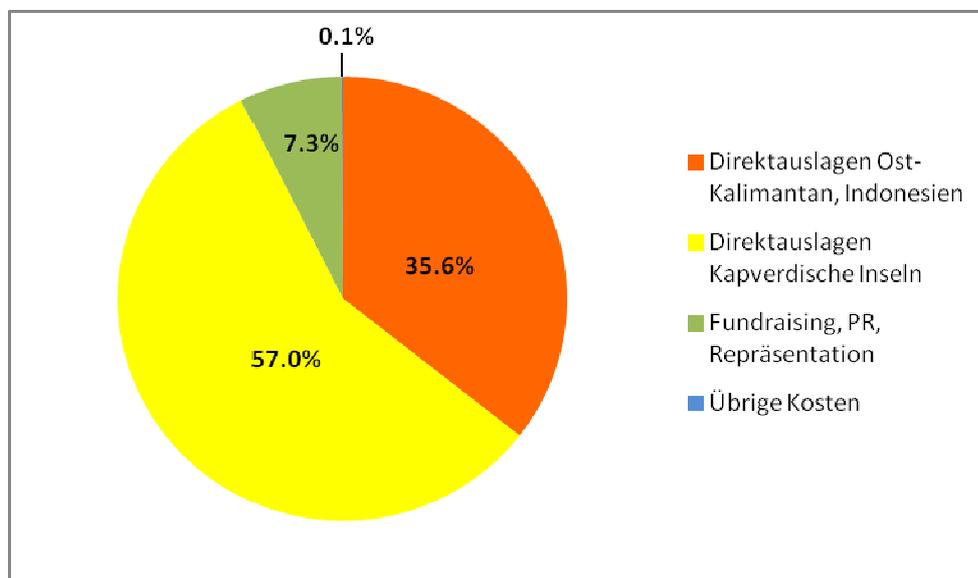
Sämtliche Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich mit. Es wurden keine Honorare oder Sitzungsgelder ausbezahlt.

Wir haben im Berichtsjahr Investitionen in der Höhe von rund EUR 80'000.00 getätigt.

## Herkunft der Spendengelder



## Mittelverwendung 01.10.2011.-30.09.2012



## Dank

Die bisher erfolgreiche Durchführung unserer Projekte in Indonesien (seit 2000) und auf den Kapverden (seit 2008) konnte nur dank der Solidarität und wertvollen Unterstützung unserer privaten Spender und Spenderinnen, den großzügigen Firmenbeiträgen, sowie den Förderbeiträgen von Stiftungen ermöglicht werden. Ihnen allen danken wir ganz herzlich!

## Revisionsbericht

Die Turtle Foundation (Schweiz) ist der eidgenössischen Stiftungsaufsicht unterstellt. Sie ist verpflichtet ihre Jahresrechnung revidieren zu lassen.



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
Schildkröten-Stiftung (Schweiz), Kerbelstrasse 18, 9470 Buchs

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schildkröten Stiftung (Schweiz) für das den Zeitraum vom 01. Oktober 2011 bis 30. September 2012 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Stiftungsreglement entsprechen.

7320 Sargans, 11. März 2013

**PREFERA AUDIT AG**

H. Bertsch

Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leiter der Revisor)

P. Guntli

Zugelassener  
Revisionsexperte

## Projekt-Planung 2013

### Kapverden

#### 1. Schutz der Meeresschildkröten

Der Schutz und die Überwachung der 2012 abgedeckten Strandbereiche Aqua Doce, Boa Esperança, Strände der Nordküste, Canto, Curral Velho, Ponta Pesqueira und Lacacão werden 2013 wiederum in den Monaten Juni bis Oktober durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit dem Geomar-Zentrum wird fortgesetzt, indem die 2012 begonnenen Studien am Strand von Lacacão weitergeführt werden. Diese beinhalten Untersuchungen zur Belastung und Störung der Schildkrötenpopulation durch das RIU Touareg-Hotel, insbesondere aufgrund nächtlicher Beleuchtung, sowie die Abschätzung zusätzlicher Gefährdungen durch weitere Baumassnahmen, die in diesem Gebiet geplant sind.

Die beständig zunehmenden touristischen Aktivitäten auf den Kapverdischen Inseln, wovon besonders Boavista betroffen ist, werden vermehrt zu Konflikten zwischen den Interessen des Tourismus und des Naturschutzes führen. Gemeinsam mit unterschiedlichen lokalen Akteuren entwickelt die TF Konzepte, um diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Insbesondere muss der Fahrzeugverkehr an den Stränden reguliert werden und ein Reglement für Schildkröten-Beobachtungstouren implementiert werden.

#### 2. Umweltbildung

Die TF wird ihr erfolgreiches "School in Nature"-Programm zusammen mit anderen etablierten Massnahmen zur Umweltbildung wie Präsentationen, öffentlichen Veranstaltungen, Wettbewerben etc. fortsetzen.

#### 3. Schaffung alternativer Einkommensquellen

Das 2011 von der TF gestartete Kunsthandwerkprojekt zur Anfertigung und Vermarktung lokal gefertigter Souvenirs soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Es ist außerdem geplant, weitere alternative Einkommensquellen in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus zu entwickeln.

#### 4. Nationale und internationale Partnerschaften

Die TF wird die Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen und Interessensgruppen weiter ausbauen, um gemeinsam einen verbesserten Schutz der Meeresschildkröten auf den Kapverdischen Inseln zu erreichen, und zwar nicht nur direkt an den Stränden, sondern auch auf politischer Ebene. Die Tatsache, dass die durch TF bewachten Niststrände im Nordosten und Südosten der Insel in einem offiziellen Schutzgebiet liegen, wird hierbei unsere Standpunkte besonders unterstützen. Schon letztes Jahr konnten durch die gute Zusammenarbeit von TF und der Verwaltung der Schutzgebiete auf Boavista verschiedene Projekte umgesetzt werden.

## Indonesien

### 1. Fortsetzung der Schutzarbeit auf Bilang-Bilangan und Mataha

Hauptziel für 2013 ist die kontinuierliche Fortsetzung des Schutzes der Meeresschildkröten und ihrer Lebensräume inklusive der Erhebung der Nistdaten auf den Inseln Bilang-Bilangan und Mataha.

### 2. Renovierung der Rangerstationen auf Bilang-Bilangan und Mataha

Mithilfe einer finanziellen Unterstützung des WWF werden dringend nötige Ausbau- und Renovierungsaktionen an den Stationsgebäuden auf Bilang-Bilangan und Mataha vorgenommen.

### 3. Verbesserte Ausbildung der Mitarbeiter

Viele Mitarbeiter haben nur eine sehr basale Schulbildung genossen. Einige lernten bei uns sogar erst Lesen und Schreiben. Um ihnen eine bessere Entwicklung ihrer beruflichen Möglichkeiten zu bieten, aber auch zur Sicherung der Qualität der Schutzarbeit, erarbeiten wir derzeit ein Ausbildungsprogramm für Ranger zum Thema „Meeresschildkröten und ihre marinen Lebensräume – Biologisches Grundwissen und Schutzmaßnahmen“.

### 4. Projektreise für Förderer der Turtle Foundation

Erstmals in diesem Jahr sollen maximal sechs Förderer der Turtle Foundation die Möglichkeit zu einem je einwöchigen Aufenthalt auf unserer Projektinsel Bilang-Bilangan und im Eco-Tauchresort Nunukan auf einer benachbarten Insel erhalten, wobei etwa die Hälfte des Reisepreises den Projekten der Turtle Foundation zukommen soll.

### 5. Souvenirprojekte auf Derawan und Maratua

Zur Schaffung neuer, umweltverträglicher Einkommensmöglichkeiten erarbeiten wir ein alternatives Kunsthandwerkprojekt inklusive Vertriebsmöglichkeiten für die Beschäftigung von Frauen, die bisher in ihrem Souvenir-Straßenhandel Schmuckwaren aus geschützten Korallenarten und Schildpatt vertreiben.

### 6. Headstarting-Broschüre

Im letzten Jahr wurde eine Aufklärungsbroschüre gegen das sogenannte *Headstarting* erstellt. Diese Praxis wird in Indonesien oft noch immer als geeignete Maßnahme angesehen, um Schildkrötenschlüpflingen durch Aufzucht unter künstlichen Bedingungen bessere Überlebenschancen im Meer zu ermöglichen. Es gilt jedoch als erwiesen, dass diese Methode im Gegenteil Schaden an den Schildkrötenpopulationen anrichtet. Die Broschüre wird in diesem Jahr gedruckt und in Indonesien mithilfe lokaler Partner verteilt.

### 7. Wissenschaft

Demnächst wird die Publikation „Population assessment and conservation status of the green turtle nesting population in the Derawan (Berau) archipelago of Borneo, Indonesia“ bei einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung eingereicht. Sie beinhaltet die bislang längste und umfassendste Erhebung einer Meeresschildkrötenpopulation in Indonesien. Eine weitere Publikation über das Nistverhalten der Grünen Meeresschildkröten auf unseren Projektinseln ist in Vorbereitung.